

Kaltlufteinbruch links

Beitrag von „veah1122“ vom 10. Dezember 2008 um 15:56

Hallo Gemeinde,

nachdem ich noch vor kurzem den Dicken in den höchsten Tönen gelobt habe, hat er mich auf der letzten längeren Dienstreise (1000 km in 2 Tagen) massiv geärgert. Aus den linken Luftdüsen kam viel zu kalte Luft. Außentemperatur war etwa 3-5 Grad plus. Innenraum auf Autoamtk und 21,5 bis 22 Grad. Auf der Beifahrerseite war alles wie gewohnt - sehr angenehm. Auf der Fahrerseite ein elendiges Ziehen, was aber ziemlich eindeutig aus den Lüftungsöffnungen kam. Wenn ich das Gitter zugemacht habe, zog es umso mehr aus den darüber liegenden Belüftungen für die Seitenscheiben. Ätzend und garantiert nicht gesundheitsfördernd. Das blöde ist: man muss schon so 40-60 km fahren (den Wagen richtig durchheizen) bevor das sich so deutlich bemerkbar macht. D.h. ich wage zu bezweifeln, dass die Werkstatt das so ohne weiteres findet.

Daher meine Frage: kennt jemand das Problem und weiß vielleicht Rat, damit ich die Jungs gleich in die richtige Richtung schicken kann?

Vielen Dank. Thomas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Dezember 2008 um 19:23

Hallo Thomas,

ich tippe mal auf einen defekten Temperatur-Sensor im Innenraum 

Grüße von Stephan 

Beitrag von „veah1122“ vom 10. Dezember 2008 um 20:05

Danke für den Tipp. Ich muss noch mal nachdenken, ob ich das noch in diesem Jahr machen lasse. Muss ich morgen mal anfragen.

Grüße aus Potsdam Thomas

Beitrag von „Kruemelmonstter“ vom 10. Dezember 2008 um 23:18

Hallo,

auch diesen Fehler hatte meine Keksdose schon ... ,

-> 1. Fehlerspeicher auslesen ... , - bei mir war es aber ein klemmender Stellmotor für die Klappenansteuerung , wird aber sauber ausgelesen und schnell gefunden , die Bauerei kann aber etwas aufwendiger sein , die Motoren sitzen unter dem Amaturenbrett , hinter dem Navi , im Fußraum , jeh nach Fehler mäßig erreichbar , aber ist sche... wenn es bei diesem Wetter ausfällt , da beschlägt dann auch die Seitenscheibe ... hatte ich letztes Jahr im Dezember ... , getreu dem Motto , " Die Scheibenwischer fallen immer bei Regen aus ... "

Grüße aus Berlin , Kruemelmonstter

Beitrag von „veah1122“ vom 17. Dezember 2008 um 10:40

Hallo,

wie ich es befürchtet hatte: der Fehlerspeicher war leer. Tja und nun wird es lustig. Auf Verdacht wollen die nichts auseinandernehmen - aber so richtig für meine Fehlerbeschreibung haben sie sich auch nicht interessiert. Kurz ohne richt'ige Probefahrt mit durchgeheiztem Wagen auf der Autobahn wird man da nichts merken..... Das machen sie wohl jetzt erst einmal.



Beitrag von „michax404“ vom 10. Januar 2009 um 13:46

Hallo Thoms,

ich hatte dieses oder ein ähnliches Problem bei meinem "neuen" gebrauchten T vorgestern auch!

Ich fuhr schon seit ca. 25 km, und der T heizte eigentlich ganz normal, wir hatten links und rechts 22 oder 23 Grad eingestellt, und es war bis dahin normal angenehm warm. Draussen hatte es -8 Grad!


Dann auf einmal ohne irgendwelcher Veränderungen, hat er aus heiterem Himmel Kaltluft/bzw. lauwarme Luft aus allen Lüftungsöffnungen geblasen!???

Das ganze Spiel ging dann so 5-10 Minuten, und wir hatten schon kalte Füsse, und auch einen dicken Hals. Auch das Erhöhen der Klimaschalter auf 28 Grad brachte keine Besserung. Der Motor war warm, und hatte auch 90 Grad Wassertemperatur und 80 Grad Öl.

Und dann auf einmal ohne weiteres zutun, hat er dann nach ca. 10 Min. wieder geheizt!???. Alles war wieder "normal" wie davor.

Das gleiche Spiel hat er aber bereits gespielt, als ich ihn vom Händler 500 km nach Hause gefahren hab. Nur waren die Kühlluftphasen da kürzer, und ich dachte noch, dass es im Innenraum zu warm ist und er kurz zwischenkühlt.

Dachte mir ein Temperatursensor oder ein Heizungsklappenmotor spinnen, und der freundliche kann durch Auslesen des Fehlerspeichers weiterhelfen.

War dann gestern beim freundlichen zur Fehlerauslese. Der Bordcomputer hatte auch Fehler abgelegt, aber keinen der die Klima, bzw. das Fehlerumfeld betreffen. (Nur welche vom Motor bzw. Lichtsteuerung) 

Der freundliche wusste dann auch nicht weiter, und meinte ich solle den T mal einen Tag herstellen. Sie würden dann in WOB eine "gezielte Anfrage" machen. Und falls WOB online auf den T zugreifen möchte benötigen Sie hierzu den T vor Ort.

Werde vermutlich in 2 Wochen einen Termin machen, da ich vorher keine Zeit habe, und die Heizung im Moment wieder geht....

Wenn Du / Ihr was neues wisst, bin ich natürlich dankbar!



Werde euch auch auf dem laufenden halten....



MfG

Micha

Beitrag von „veah1122“ vom 16. Januar 2009 um 15:38

Hallo,

der 2. Versuch war auch ein Schlag ins Wasser  . Immerhin gibt es jetzt eine Infrarotmessung. Auf der linken Seite kommt bei identischen Einstellungen eine über 5 Grad kältere Luft aus den Düsen! In der Mitte ist der Unterschied zwischen den beiden Düsen nur 1 Grad - allerdings bläst die kältere Seite auch noch stärker. Die Werkstatt hat alles noch mal justiert und ist nun am Ende ihres Lateins. 

Angeblich erklärt VW das als Stand der Technik, sprich kommt in einigen Fällen vor und sie wissen auch nicht warum  


Also werde ich nächste Woche einen Anwalt beauftragen, der dafür sorgt, das ich ein gebrauchsfähiges Auto bekomme. Einfach die Temperatur auf der Fahrerseite hochdrehen geht nämlich nicht: dann qualmen die Füße. Mal abgesehen davon, dass ich bei einem Auto für über 100 T€ Bruttoliste eine Mängelbeseitigung einfach erwarte. Ausgerechnet bei dieser Witterung ist das sicherste Auto des Fuhrparks für Langstrecken nicht nutzbar.

Irgendwie habe ich mit teuren Autos kein Glück. Der A6 3,2FSI ging nach 3 missglückten Versuchen den Abstandsradar zu reparieren zurück. Und auch hier beim Dicken ist es mir unbegreiflich, warum dieser Fehler nicht behoben werden kann.

Wenn das der Stand der Technik ist, können die den Wagen ja gerne als Dienstwagen in der Vorstandsetage weiter nutzen. Oder noch besser Piech andienen. Mal sehen, wie lange das dann noch Stand der Technik ist.

Ich habe eigentlich besseres zu tun, aber unter diesen Umständen werde ich gegenüber einem Hersteller ziemlich unerbittlich. Wir haben ja nur einen Touareg, einen Passat CC 3,6FSI, einen Tiguan, 2 Passat, 1 Golf, 1 Golf Variant, 1 A3, 1 EOS, 1 Scirocco, 2 Octavia und 1 Fabia.

Nun ja, was wirklich gelaufen ist, weiß ich ja nicht. Ich habe heute dem Händler meine Meinung gezeit, darauf dicke Krisensitzung im Haus bei denen und das Ergebnis ist sinngemäß: wir können nichts dafür - VW ist schuld. Nun wir werden sehen.

 Grüße Thomas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. Januar 2009 um 18:09

[Zitat von veah1122](#)

Angeblich erklärt VW das als Stand der Technik

Hallo Thomas,

diese Aussage kommt meistens von einem inkompetenten :), versuche mal die VIP-Hotline einzuschalten: das wirkt in der Regel 😊.

Grüße von Stephan 🗨️

Beitrag von „veah1122“ vom 18. Januar 2009 um 15:41

Vielen Dank Stephan,

darum werde ich mich am Montag kümmern. Irgendwie werde ich dsas Gefühl nicht los, die Jungs nehmen das nicht richtig ernst. Unabhängig vom weiteren Verlauf werde ich aber die Werkstatt wechseln. Wir haben hier vor Or zum Glück eine, mit der ich bisher deutlich bessere Erfahrungen gemacht habe. Der ganze Ablauf gefällt mir nciht - mich hat kein Meister angerufe, sondern der Wagen wurde einfach gebracht. Hätte ich nciht durch Zufall die händischen Temeperaturaufzeichnungen in den Unterlagen gesehen...

s kann doch nicht wahr sein, dass ich wegen so einer vermeintlichen Lappalie das Wort Wandlung besser Rückabwicklung nichtg mehr aus dem Kopf kriege.

Bis dann Thomas

Beitrag von „veah1122“ vom 19. Januar 2009 um 10:03

So, ab jetzt ist die VIP-Hotline involviert. Indirekt hat mir mein direkter Ansprechpartner im AH bestätigt, dass die Jungs das als leichten Komfortmangel einstufen... Daraufhin habe ich schon

mal die nächste Stufe gezündet und den bisherigen Poolwagen der Marke Jeep zu meinem persönlichen Dienstwagen mit 1%-Regel erklärt. Selbstverständlich ist der Touareg das bessere Auto - aber dafür kostet der Jeep auch nur ein Drittel von ihm. Außerdem finde ich, sollten sie ruhig wissen, das ich es ernster meine, als sie mit der Mängelbeseitigung.

Beitrag von „veah1122“ vom 20. Januar 2009 um 21:59

Hmm, von der VIP-Betreuung hatte ich mehr erwartet. Still ruht der See. Nun gut. Morgen werde ich der Werkstatt eine letzte Frist setzen, danach steht die Rückabwicklung an. Ich habe heute extra den jetzigen Fahrer meines Ex-V10 eine Probefahrt machen lassen. 5 min haben ihm gereicht und das Zuggefühl an der linken Halsseite hat er eine gute halbe Stunde nach der Fahrt noch gehabt. Ein Unding diese Nummer. Jedenfalls hat er meinen Eindruck bestätigt und präzisiert: es zieht wie Sau, d.h. es ist nicht nur die Temperatur sondern auch die Stärke dieser kalten Luft, die nicht normal ist. Selbst das Schließen des linken Luftauslasses hilft nichts: die Defrosterdüsen für die Seitenscheiben reichen dicke.

Beitrag von „veah1122“ vom 22. Januar 2009 um 09:35

Hallo,

so, ein wenig lichtet sich der Nebel. Ziemlich sicher ist der zuständige GF des AH wollte die Nummer aussitzen. Das Schreiben an ihn mit der letzten Frist ist raus und in Kopie an die VIP-Hotline. Nun bin ich mal gespannt, wie lange es dauert. Hier noch mal die genaue Fehlerbeschreibung:

Der Mangel äußert sich zusammengefasst wie folgt:

Seit etwa Anfang Dezember 2008 (d.h. nicht ab Werk) zieht es auf der Fahrerseite links. Neben einer zu kalten Luft, ist der Luftstrom meiner Meinung nach zu hoch. Dies lässt sich nach einem händischem Umschalten beider Seiten auf den mittleren Luftauslass sehr gut nachvollziehen. Aus den direkt nebeneinander liegenden Lüftungsdüsen kommt dann links eine deutlich kältere Luft mit einem deutlich höherem Luftstrom, als auf der daneben liegenden rechten Düse. In Automatikstellung kommt fast gar keine Luft aus diesen mittleren Düsen....

Ansonsten beträgt an den äußeren Düsen nach Messungen der Temperaturunterschied zwischen der Fahrer- und der Beifahrerseite über 5 Grad bei identischen Einstellungen der Klimaanlage für links und rechts.

D.h. letztlich, dass statt der gewünschten 22 Grad Innentemperatur die Klimaautomatik links eine Temperatur von ca. 17 Grad erzeugen will.

Ein Ausgleich dieses Mangels per Einstellung einer höheren Temperatur ist nicht nur aus Prinzip keine Lösung, sondern führt auch zu einem starken überheizen des Fußraumes.

Auch ein Verschließen der linken Luftdüse mildert das Problem nicht, da dann die Luft offensichtlich hauptsächlich aus den darüber liegenden Defrosterdüsen für die Seitenscheibe austritt.

Die kalte Zugluft ist aus meiner Sicht stark gesundheitsgefährdet und stellt daher keinen auch nur vorübergehend hinnehmbaren Komfortmangel dar.

Der Mangel ist eindeutig reproduzierbar. Scheinbar tritt er bei Außentemperaturen über dem Gefrierpunkt noch schneller und deutlicher zu Tage, als bei Temperaturen unter 0 Grad. Eine ursprünglich vermutete Abhängigkeit vom Tageslicht scheint es doch nicht zu geben.

Beitrag von „veah1122“ vom 22. Januar 2009 um 15:21

So, VW hat sich gemeldet. Und ich glaube es nicht: das mit dem Stand der Technik kam wirklich vom Werk! Tja, nun wird es spannend. Ich denke, ich besorge mir schon mal einen Gutachter. Traurige Veranstaltung.

Beitrag von „Albi“ vom 27. Januar 2009 um 17:16

hallo veah 1122,

habe gerade einen ähnlichen Beitrag eingestellt, nur kommt die kalte Luft bei mir aus der Lenksäule

(siehe Beitrag von heute).

Ist bei Dir der Kaltluftaustritt nur an der linken Düse?

Kuck doch bitte mal am Feststellhebel -Lenkradverstellung- bei manueller Heizung/ Fußraum

ob da auch kalte Luft kommt. Linke Düse heizt bei mir normal.

Gruß Albi

Beitrag von „michax404“ vom 28. Januar 2009 um 00:00

Hallo zusammen,

das Problem scheint ja so langsam Kreise zu ziehen!?

Also ich hatte meinen T gestern zum freundlichen gebracht. Nachdem die Fehlerauslese beim letzten Besuch ohne Erfolg bzw. ohne abgelegten Fehler war. Wollten Sie nun eine vom Werk geführte Fehleranalyse machen.

Habe heute auch einen Anruf bekommen, dass das Problem wohl gefunden und behoben wurde! Laut dem Meister waren die Lüftungsklappen verstellt bzw. nicht auf der richtigen Position. Diese wurden nun anscheinend entsprechend eingestellt, und das Problem soll damit behoben sein.


Ich weis zwar nicht wieso und weshalb diese verstellt waren, bzw. wie es dazu kommt, denn normalerweise schraubt ja niemand unterm Armaturenbrett an den Klappen herum! Zudem das Auto gerade mal 3 1/2 Jahre alt ist.....

Ob es das wirklich war, bzw. ob es nun tatsächlich gut ist und nimmer zieht und somit richtig heizt, kann ich heut erst später mitteilen.

Denn auf der Fahrt zum freundlichen hatte ich auf einmal laute Summ- und Quietschgeräusche beim lenken!


Habe natürlich auch gleich danach schauen lassen!

Und heute die Antwort: Servopumpe undicht, so undicht, dass keine weiterfahrt möglich ist! Muss erneuert werden. Zum Glück hab ich die Gebrauchtwagengarantieversicherung! Bin mal gespannt wieviel der Kosten die übernehmen? der Spass kostet laut dem Meister ca. 600.- Euro!

Frage mich nur, wie die Servopumpe nach 3 1/2 Jahren und 92000 km schon Totalschaden sein kann??? 

Habe schon viele Autos gefahren einige davon mit über 200000 km und 15 Jahren auf dem

Buckel, aber eine Servopumpe hab ich noch nie benötigt! Hatten sogar Firmen-Passat´s mit über 400000km, die noch die erste (dichte) Servopumpe drin hatten!

Da haben sie wohl eine aus dem "Baukasten" vom Passat genommen, und nicht bedacht, dass der Dicke 2,5 Tonnen wiegt ??? 

...und wenn dann noch einer (Vorbitzer?) viel im Stand kurbelt und die 275-er auf den Felgen verdreht, geht wohl die Servopumpe so früh geflötet?

Hoffe mal das war´s mit den Hiobsbotschaften für die nächste Zeit, sonst werden wir (der extradicke und ich) keine Freunde!

Gruß aus dem Südwesten

Micha

Beitrag von „veah1122“ vom 28. Januar 2009 um 12:35

Ach die Servopumpe.... Beim dem Vorgänger des V8, einem V10TDI war di schon nach knapp 10.000 km glaube ich fällig. Sie funktionierte - machte nur Geräusche.

Bei mir hat der Hinweis auf den 3. Versuch (die magische Zahl 3) dazu geführt, dass das Werk jetzt angeblich qualitätsverbessernde Teile für das Armaturenbrett bereitstellen will. Was immer das auch heißen soll. Immerhin haben sie wohl begriffen: so geht es nicht weiter.

Die sind aber noch nicht da 

Wichtig ist mir aber: es ist offensichtlich nicht die Werkstatt sondern das Werk selbst, welches da ein Problem hat. Nun ja. Die Frist läuft in 9 Tagen ab.

Beitrag von „veah1122“ vom 29. Januar 2009 um 10:33

So, das Werk schließt ein elektronisches Problem aus. Daher sollen jetzt wohl alle möglichen mechanischen Teile getauscht werden (2 fehlen noch) und das Ganze unter Aufsicht eines

Technikers aus dem Werk. Das wird spannend. Vielleicht ist ja Ende der nächsten Woche wieder alles gut.

Beitrag von „veah1122“ vom 3. Februar 2009 um 20:58

So, nun wurde er zum 3. Versuch abgeholt. Als Ersatz gab es dieses Mal einen von VW bezahlten fast neuen Phaeton 3,0 TDI. Ein echter Genuß dieses Auto. Gefällt mir richtig gut - komfortabel und unaufdringlich zu fahren.

Es ist jetzt übrigens sicher: die Werkstatt hat nicht geloost. Der schwarze Peter liegt eindeutig beim Werk.

Die Leasingraten sind für neue Wagen übrigens im Januar dramatisch gestiegen. Der Restwert wird jetzt bis zu 15% geringer angesetzt.

Beitrag von „veah1122“ vom 9. Februar 2009 um 12:53

Hallo,

ich fürchte, ich muss mich vom dem Touareg langsam verabschieden. Auch der 3. Versuch war wenig erfolgreich. Die Jungs haben es jetzt zwar geschafft, das der Luftstrom links mit dem von rechts in der Stärke übereinstimmt. Das er viel kälter ist, als auf der rechten Seite ist unverändert so und damit scheint der Wagen mit den bisherigen Methoden irreparabel zu sein. Selbst mit angezogener Jacke hält man das nicht lange aus - die Hände und das Gesicht mögen diese kalte Luft auch nicht und Handschuhe kann ich mir ja nicht auch noch anziehen. Nun gut. Mal sehen, was jetzt passiert.

Beitrag von „Skipper“ vom 10. Februar 2009 um 10:12

Hallo Touareg-Geschädigte

bei meinem T kommt die Kaltluft unter dem Fahrersitz raus. Da es aber nicht so prickelnt ist beim Fahren da unten rumzufummeln ist es auch nicht so einfach den genauen Punkt zu finden. Da beim T die Batterie unter dem Fahrersitz ist nehme ich an das da auch eine Lüftung ist. Ich habe ein Stück Woldecke zusammengerollt und in voller Breite von vorn

unter den Sitz geklemmt und das hilft ganz gut. Jedenfalls bis zur nächsten Inspektion.
Gruß Uwe

Beitrag von „veah1122“ vom 10. Februar 2009 um 19:15

Hmm, bei mir kommt aus den Luftdüsen links und rechts eine messbar unterschiedliche warme Luft bei identischen Einstellungen raus. Die Werstatt hat nun nach einer Anleitung vom Werk das ganze Armaturenbrett ausgebaut und dort ein Haufen Teile getauscht. Nur an diesen Temperaturunterschied hat das aber auch rein gar nichts geändert. Ich war ja schon vor dem 3.

Versuch der Meinung, das der Fehler irgendwo in der Elektronik zu suchen sein müsste. 🤖

Während ich mit jedem anderen Auto bei 22 Grad-einstellung locker im T-Shirt fahren kann, muss ich beim Touareg bei 22,5 Grad-Einstellung die Jacke anbehalten und bekomme trotzdem eine kalte linke Hand und die linke Gesichtshälfte wird auch sehr schnell unangenehm kalt. Und mir kann niemand erzählen, das beim Touareg der Stand der Technik bedeutet, das er eine

Rheumaschaukel ist. 🤖 Es ist statt kuschlig warm wie früher, richtig kalt auf der Fahrerseite. Schlimm wird es kurioserweise erst, wenn der Wagen durchgeheizt ist. So nach 20 km fängt es an. Davor ist alles o.k. 😞

Nun gut - ich habe heute den Rücktritt vom Leasingvertrag erklärt. Ein ähnliches Spiel habe ich mit einem A6 schon durch. Da war es der Abstandsradar, den die nicht hinbekommen haben. Irgendwie komme ich mir fast blöd vor - als wenn ich immer wandeln würde. Aber damit kann man einfach nicht fahren und daher bleibt mir nach 2 Monaten eingeschränkter bzw. keiner Nutzung des Autos eigentlich keine Wahl. Ich glaube auch nicht, dass ich mir so bald wieder ein so hochgerüstetes Auto leisten werde. Der Ärger ist dann einfach zu groß. Daher würde der Abschluss der Rückabwicklung auch das vorläufige Ende meiner Touaregzeit bedeuten.

Daran ist kurioserweise auch der Phaeton nicht ganz unschuldig: dieser Komfort entspannt und schafft echtes Wohlgefühl. Dagegen ist der Touareg mit Sportluftfahrwerk ein Hoppelhase. D.h. der Nachfolger muss nicht nur unkompliziertere Technik vorweisen, er muss auch deutlich komfortabler sein. Und das wird mit einem modernen Auto ja eine echte Herausforderung. Keine Ahnung was dabei herauskommt. Aber zunächst muss ja erst das Problemkind nach Hause geschickt werden. Schade. Der V8 ist zum Beispiel ein wirklich guter Motor. Und lange Strecken auf der Autobahn waren grundsätzlich auch sehr angenehm zu bewältigen (die Hoppelei ist mehr ein problem der Landstraßen 2. und 3. Klasse).

Beitrag von „Michael67“ vom 12. Februar 2009 um 02:17

[Zitat von veah1122](#)

Hmm, bei mir kommt aus den Luftdüsen links und rechts eine messbar unterschiedliche warme Luft bei identischen Einstellungen raus. [...]

Hallo veah 1122

Haben die beim Freundlichen auch mal versucht den den Sensor für die Klimaanlage zu wechseln?Ich frage deshalb weil ein Freund von mir eigentlich das selbe Problem hatte und die Werkstatt das nicht finden konnte.Nach mehrmaligem Tausch des Innentemperatufühlers war das Problem immer noch.Es war zwar eine andere Automarke aber trotzdem würde ich an Deiner Stelle mal nachfragen ob Dieser getauscht wurde?
Da es im T eine Zwei-bzw.eine Vierzonenklimaanlage gibt kann es durchaus sein daß es mehrere Innenraumsensoren gibt.

Gruß Michael

Beitrag von „veah1122“ vom 12. Februar 2009 um 17:23

[Zitat von Michael67](#)

Hallo veah 1122

Haben die beim Freundlichen auch mal versucht den den Sensor für die Klimaanlage zu wechseln?Ich frage deshalb weil ein Freund von mir eigentlich das selbe Problem hatte und die Werkstatt das nicht finden konnte.Nach mehrmaligem Tausch des Innentemperatufühlers war das Problem immer noch.Es war zwar eine andere Automarke aber trotzdem würde ich an Deiner Stelle mal nachfragen ob Dieser getauscht wurde?
Da es im T eine Zwei-bzw.eine Vierzonenklimaanlage gibt kann es durchaus sein daß es mehrere Innenraumsensoren gibt.

Gruß Michael

Alles anzeigen

Hallo Michael,

ich habe mehrfach zu den Jungs gesagt: für mich ist das ein Elektronikproblem. Aber auch das Werk hat nur mechanische Arbeiten angeordnet. Was soll ich da machen? Selber tauschen? Ich denke auch, dass einfach ein Sensor spinnt oder ein Rechner ne Macke hat. Aber die scheinen nur noch blind ihren Diagnosegeräten zu vertrauen. Gute Mechatroniker gibt es sicher auch nicht wie Sand am Meer. Aber wie gesagt: mir ist das jetzt egal. Wer in 3 Versuchen so einen banalen Fehler nicht beseitigen kann, hat es nicht besser verdient.

Grüße Thomas

Beitrag von „veah1122“ vom 23. Februar 2009 um 12:36

Hallo Touaregfreunde,

ich denke, es wird meine letzte Wortmeldung hier. Am Mittwoch geht der Wagen zurück. Ich will da auch keine großen Worte mehr drüber verlieren. Einen aktuellen Touareg werde ich mir nicht mehr zulegen. Mal sehen, was der Nachfolger bietet. Ich sehe mich mittlerweile aber eher bei einer Kombiversion des neuen Robust aus Argentinien. Der wäre eine sehr schöne Basis für ein Fernreisemobil auf einem modernen Chassis.

Aber das hat noch Zeit. Für die Spielereien im Schlamm werde ich mir einen alten kurzen G holen.

Als Dienstwagen werde ich mir dann einen Touran mit dem TSI und der DSG-Automatik "leisten".

Herzlichen Dank an alle und viel Spaß und wenig Ärger mit den Autos!

Da sind sie beide vereint: <http://video.google.com/videosearch?q=...snum=8&ct=title#>